

# Online Learning Communities: Erfolgsfaktoren der Implementierung

*Damit eine Online Learning Community erfolgreich und dauerhaft bestehen kann und für alle Beteiligten einen Gewinn bedeutet, sollte sie im Vorfeld sorgfältig geplant, ihre Gründung begleitet sowie die Aufrechterhaltung gezielt gefördert werden.*

Unter Online Learning Community (OLC) wird eine virtuelle Gemeinschaft von Personen verstanden, die Wissen und Erfahrungen austauscht, neues Wissen schafft und dabei voneinander lernt (Lesen Sie mehr dazu in Wissensblitz Nr. 18). Damit sich OLCs zu einer Plattform für einen lebendigen, auf Vertrauen basierenden Wissens- und Erfahrungsaustausch entwickeln, sind in den Phasen der Planung, Gründung und Aufrechterhaltung einige Aspekte zu beachten.

## Planung

Grundsätzlich ist der Aufbau einer OLC dann zu empfehlen, wenn die potentiellen TeilnehmerInnen aufgrund ihrer Arbeitsaufgaben einen *kontinuierlichen Bedarf an Wissens- und Erfahrungsaustausch* haben und die Organisation diese Lernbedarfe auch als notwendig anerkennt. Eine gute *Kommunikationsstrategie* ist ein wichtiger Schlüsselfaktor: Zum einen braucht es *Botschafter*, die aktiv Überzeugungsarbeit in der Organisation leisten und das Thema vorantreiben. Darüber hinaus brauchen Lerngemeinschaften *Sponsoren auf Managementebene*, die die zeitlichen, finanziellen und technischen Ressourcen, aber auch den politischen Rahmen sicherstellen. Zur Gewinnung dieser Unterstützung von „oben“ braucht es einen Grund für die Einführung einer OLC, d.h. die Organisation muss einen *konkreten Nutzen* daraus ziehen können. Dies gelingt meistens nur, wenn der Fokus nicht ausschließlich auf das Lernen ausgerichtet ist, sondern Lernen in Arbeitsprozesse integriert ist und diese beschleunigt und verbessert.

## Gründung

Der Launch einer OLC wird idealerweise *als Event zelebriert*. Besonders unterstützend wirkt es, wenn Führungskräfte als Vorbilder vorangehen und sich fortwährend selbst mit Beiträgen einbringen. Es ist empfehlenswert zu Beginn das Engagement von allen Mitgliedern verbindlich einzufordern z.B. durch schriftliche Vereinbarungen. Danach gilt es die *Ziele und Regeln der OLC gemeinsam zu erarbeiten*. Die Unterstützung durch einen Online-Moderator fördert dabei ein strukturiertes Vorgehen. Ein solcher *Moderator*, der über Erfahrung mit Aufbau, Aktivierung und Pflege von OLCs verfügt, kann entweder extern beauftragt oder intern über Ausbildung und Praxis qualifiziert werden. Im Laufe der Zeit sollen die Lernenden jedoch zunehmend selbst die *Verantwortung* für die Community übernehmen, da sich dies förderlich auf die Identifikation mit der Community auswirkt. Dieses Zugehörigkeitsgefühl hat einen positiven Einfluss auf Engagement der Mitglieder.

Nur in einer durch *gegenseitigen Respekt* geprägten Lernkultur kann das *Vertrauen* wachsen, eigene Ideen vorbehaltlos äußern zu können. Werden Fehler als Chance zur Weiterentwicklung der Gemeinschaft gesehen, können die Mitglieder gemeinsam aus positiven wie auch negativen Erfahrungen lernen. Darüber hinaus sollte allen Beteiligten klar sein, welche Konsequenzen die Nichteinhaltung von Regeln hat. Ist beispielsweise der Ausschluss einer Person aus der OLC möglich?

## Aufrechterhaltung

Erfolgsentscheidend ist: Die *Inhalte* müssen *aktuell* sein. Sind die Inhalte veraltet, ist die Learning Community zu wenig attraktiv und es werden keine neuen Inhalte eingestellt. Vor allem am Anfang lohnt es sich, *Evaluationen* der OLC (quantitativ und qualitativ) durchzuführen. So können basierend auf Nutzungsdaten oder der Befragung von Mitgliedern leicht Anhaltspunkte für Verbesserungsmöglichkeiten identifiziert und Erfolge schnell ausgewiesen werden. Der Einsatz von *internem Wettbewerb* und *Auszeichnungen* (z.B. für die aktivsten Community-Mitglieder) kann dazu beitragen, dass OLCs über die Zeit interessant und aktiv bleiben. Es ist jedoch nicht zu empfehlen, eine OLC einem direkten Leistungsdruck auszusetzen.

Zusammenfassend ist Folgendes zu beachten:

### Planung

- Bedarfsorientierte Zielsetzung
- Unterstützung durch das Management

### Gründung

- Gemeinsames Aushandeln von Zielen/Regeln
- Einsatz eines Moderators

### Aufrechterhaltung

- Aktualität der Inhalte
- Wettbewerb und Auszeichnungen

Basierend auf: Stoller-Schai, D. & Bünger, L. (2009). Learning Communities in Unternehmen: Der »Missing Link« auf dem Weg zum Workplace Learning. In: K. Wilbers (Hrsg.), Handbuch E-Learning. Expertenwissen aus Wissenschaft und Praxis. Köln: Deutscher Wirtschaftsdienst.



### Dipl.-Psych. Nicole Behringer

Schreibt auf [wissensblitze.de](http://wissensblitze.de) zu den Themen: E-Learning, Blended Learning, Web 2.0 und soziale Netzwerke.